Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 23. Ноября 1859. № 134. Montag, den 23. November 1859.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wolmar, Werro, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrāte.

Ausstellung Landwirthschaftlicher Erzeugnisse in St. Petersburg im J. 1860.

(Schluß.)

XI. Landwirthschaftliche Werkzeuge, Maschinen und Geräthe.

§ 30. Pflüge, Hacken, Häufelpflüge, Eggen, Korfelmaschinen, Dreschflegel, Säemaschinen, Spaten, Schaufeln, Harken, Sensen, Sichel, Beile, Schneidewerkzeuge, Butterfässe und überhaupt Geräthe, welche für die Landwirthschaft nützlich oder nothwendig sind. Geräthe zur Bearbeitung und zum Spinnen des Flachses, wie z. B. Flachs- und Hanfbrecher, Webestühle, Weberkämme, Spindeln, Haspeln, Weberschiffchen u. s. w., Instrumente zur Drainage, Löschgeräthe.

§ 31. Modelle zu allen diesen Sachen müssen eine kurze beglaubigte Beschreibung beigefügt erhalten.

XII. Modelle zu ländlichen Wirthschaftsgebäuden.

§ 32. Diese Modelle müssen irgend welche Vorzüge oder Vortheile in sich begreifen und nach bereits bestehenden Gebäuden angefertigt sein, also nicht bloße Projecte zu Baulichkeiten verschiedener Art, wie namentlich eine praktische Locirung der ländlichen Gebäude, Bauerhäuser, Viehhöfe, Geflügelhäuser, Schafställe, Trockenhäuser, Ziegeleien und andern Sawodden, Brücken nach dem bestimmten Maßstabe, Schmieden, Mehlmühlen u. s. w.

§ 33. Alle diese Modelle müssen mit kurzen Beschreibungen versehen sein, nebst einer Beglaubigung, daß die Originale sich wirklich als nützlich erwiesen haben.

XIII. Herbarien.

§ 34. Herbarien, welche richtig und sorgfältig angefertigt worden sind, mit Angabe der am Orte üblichen Benennung der Pflanzen und ihrer Standplätze. Es können auch Zeichnungen und Photographieen der Ortsflora eingesandt werden.

XIV. Insecten.

§ 35. Die schädlichen und nützlichen Feld- u. Waldinsecten *) in mehreren Exemplaren, mit einer Angabe dessen, auf welchen Pflanzen sie gefunden worden und ob sie alljährlich oder nur periodisch erscheinen. Beigefügte Hinweisungen auf die Art und Weise, wie die schädlichen Insecten vertilgt werden können, sollen mit Dank entgegengenommen werden.

Ueber die Zusendung der Gegenstände.

§ 36. Für alle Sachen, die zur Ausstellung gelangen, muß der Preis angegeben sein, für welchen sie an Ort und Stelle oder in St. Petersburg erworben werden können, in welchem letzteren Falle ferner anzugeben ist, wo namentlich dieselben zu finden sind.

§ 37. Ueberdies erscheint es wünschenswerth, daß bei Zusendungen von Gegenständen des Landbaues auch Proben des Bodens und des Untergrundes, auf welchen die Gegenstände producirt wurden, gleichwie eine möglichst kurze, aber genaue Beschreibung der Wirthschaft, aus welcher sie stammen, beigefügt werde.

§ 38. Alle auf die Ausstellung gelangenden Gegenstände müssen mit einem Verzeichnisse an den Ausstellungs-Comite bis zum 15. Aug. 1860 eingehen, mit Ausnahme derjenigen, welche leicht verderben; solche können auch später eingesandt werden, d. h. wenige Tage vor Eröffnung der Ausstellung, über welche seinerzeit eine Bekanntmachung ergehen wird. Vieh soll in den letzten Tagen desselben Monats entgegengenommen werden. Es ist erforderlich, daß dem Ausstellungs-Comité richtige und genaue Verzeichnisse der Thiere, die zur Ausstellung gelangen sollen, zugehen, mit Angabe ihres Rufnamens, ihrer Eigenschaften, der Abkunft, des Wuchses, Alters, der Farbe, der Kennzeichen und der Hauptvorzüge eines jeden Thieres.

§ 39. Um den Werth der eingesandten landwirthschaftlichen Geräthe und des Arbeitsviehes zu bestimmen, werden jene wie dieses sorgfältig geprüft werden

§ 40. Falls irgend welche Zweifel darüber entstehen, wo ein zur Ausstellung gesandter Gegenstand herstammt oder hingehört, müssen dem Comité auf dessen Verlangen schriftliche Beglaubigungen der nächsten Ortsobrigkeit vorgestellt werden.

---

*) Die Verpackung der Insecten kann, um die schwierige und geübte Befestigung derselben mit Hilfe von Nadeln zu vermeiden, auf folgende einfache Art geschehen. Die mittelst heißer Wasserdämpfe oder sonst wie getödteten Insecten werden in kleine hölzerne Kästchen oder Körbchen gelegt, die mit Baumwolle gefüttert sind. Auf die Watte kommt dünnes Papier (Theepapier) über einandergelegt und sodann die Insecten, hierauf wieder Papier, dann eine dünne Watte und abermals Papier. Dieses Verfahren wird so lange beobachtet, bis das Kästchen angefüllt ist und mit einem Deckel versehen und mit gewöhnlichem Papier verklebt werden kann. Die auf solche Weise verpackten Insecten werden sich zwischen dem Theepapier befinden, das einestheils eine Berührung mit der Watte verhindert, anderntheils der Verpackung Elasticität verleiht, die Zwischenräume füllt, Erschütterungen beseitigt und ein Zerbrechen der Insecten verhindert. Nachdem einige solcher Kästchen bepackt worden sind, ist um dieselben ein elastischer Gegenstand, von z. B. Haar, Tuch, Fell und dergl. zu legen, und endlich Alles in einen Holzkasten zur Abfertigung nach der Hingehörigkeit hineinzuthun.

§ 41. Um möglichst vollständige Daten zu haben, welche für die Beschreibung der Ausstellung sich als erforderlich erweisen sollten, kann der Comité nach Maßgabe des Bedürfnisses verschiedene mündliche und schriftliche Auskünfte von Personen einsammeln, welche an der Ausstellung sich betheiligen wollen.

§ 42. Die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände sind an die Kaiserliche freie ökonomische Gesellschaft zu adressiren mit dem Zusatze: an den Ausstellungs-Comité.

§ 43. Die Glieder und Correspondenten der Gesellschaft können gemäß dem ihnen Allerhöchst zugestandenen Rechte (Gesellschaftsstatut § 6) durch die Post zur Ausstellung Gegenstände bis zu einem Pud an Gewicht unentgeltlich schicken; nur müssen sie auf den Packen bemerken von dem und dem Gliede oder Correspondenten.

Prämien.

§ 44. Zur Aufmunterung für die Aussteller werden für die besten ausgestellten Gegenstände nach der Bestimmung des Ausstellungs-Comités Medaillen, Geldbelohnungen, Belobigungsschreiben, Geschenke u. s. w. vertheilt werden.

§ 45. Unabhängig von solchen Belohnungen wird die Kaiserliche freie ökonomische Gesellschaft sich bei der Staatsregierung dafür verwenden, daß diese Producenten, welche sich besonders hervorgethan haben, mit Medaillen zum Tragen um den Hals und mit Orden in Grundlage des Ordens-Statuts der heil. Anna und des heil. Wladimir belohnt werden.

§ 46. Der Comité stellt den Producenten solcher Gegenstände, welche hinsichtlich ihrer Mannigfaltigkeit und Vervollkommnung eine wichtige Beschäftigung für die örtlichen Bewohner versprechen, oder deren Vervollkommnung dem Reiche besonders vortheilhaft sein kann, bedeutendere Belohnungen in Aussicht.

§ 47. Bei der Festsetzung der Belohnungen wird der Comité sich nach dem Urtheile der eigens hiezu zu Rathe gezogenen Sachkundigen (§ 6) richten und die Belohnungen nach der Qualität der Gegenstände bestimmen.

§ 48. Die Vorstellung mehrerer Gegenstände verschiedener Gattung seitens eines und desselben verleiht diesem nicht das Recht zu mehreren Belohnungen; er erhält aber nach dem Ermessen des Comité's eine größere Belohnung; diejenigen Gegenstände, welche von den Sachkundigen eines besondern Lobes gewürdigt werden, sollen in der Bescheinigung, welche gleichzeitig mit der Belohnung ausgereicht werden wird, benannt werden.

§ 49. Die Anzahl der Medaillen und sonstigen Belohnungen ist unbestimmt; dieselbe wird von der Qualität der ausgestellten Gegenstände und dem Ermessen des Ausstellungs-Comités abhängen.

§ 50. Alle Belohnungen, welcher Art sie auch sein mögen, werden den gegenwärtigen Ausstellern in der feierlichen Sitzung der Kaiserlichen ökonomischen Gesellschaft am 31. Oct. 1860 gleichzeitig mit den nach festgesetzter Form, mit der Unterschrift des Präsidenten und der Glieder des Comités versehenen Attestaten ausgereicht werden.

§ 51. Die Namen der Personen, welche eine Belohnung erhalten haben, werden in den Mittheilungen der Gesellschaft, in den Zeitungen der beiden Residenzen und in den Gouvernements-Zeitungen, namentlich derjenigen Gouvernements, aus welcher der einer Belohnung gewürdigte Gegenstand einging, genannt werden.

§ 52. Den Gutsbesitzern steht es frei, die Namen derjenigen Bauern anzugeben, welche bei der Production des ausgestellten Gegenstandes mitgewirkt und solchergestalt ein Anrecht auf die Belohnung erworben haben.

Beglaubigt: Präsident der zur Entwerfung der Regeln für die Ausstellung niedergesetzten Commission P. Skorilo.

Ueber Mittel gegen Schaben.

Wenn der Name eines der vielen Universalvertilgungsmittel seine Zugkraft zu verlieren scheint, so kommen immer wieder andere stets mit fremdländischen Namen ausgestattete Anpreisungen in öffentlichen Blättern zum Vorschein, die aber keinen andern Zweck haben, als die Leichtgläubigkeit zu brandschatzen. Das erste aromatische Haidekraut scheint der Speculation zu genügen, es in pulverisirtem, mit beliebigem Zusatz vermischten Zustand, um hohe Preise zu verkaufen. Ich glaube daher dem Publikum einen Dienst zu erweisen, wenn ich meine, in meinen Beruf einschlagende, 25jährige Erfahrung in diesem Betreff der Oeffentlichkeit übermittele, um sowohl der Wahrheit die Ehre zu geben, als auch etwas zur Steuerung der Uebervortheilungen beizutragen.

Im Laufe meines Geschäftslebens sind mir Gegenstände der verschiedensten Art mit Pfeffer, Tabak, Moschus, Spick oder verschiedenen Mischungen, dick besät, zu Händen gekommen, die, nachdem sie zum Theil Jahre lang verschont geblieben, durch Schaben oder Motten theils blos angegriffen, theils gänzlich zerfressen waren. Die Behauptung vieler Leute, daß sie gewisse Mittel mit dem besten Erfolg anwenden, zerfällt demnach in nichts, und muß die Wirkung ganz andern Ursachen zugeschrieben werden; z. B. der Ruhelosigkeit der Gegenstände 2c. Wer, wie es in den treffenden Ankündigungen immer geschieht, behauptet, das eine oder das andere Mittel zerstöre das Leben aller, oder vieler Insecten (Arten ohne) die Gegenstände, in denen sie zum Vorschein kommen, selbst zu alteriren, ist der Unwahrheit zu beschuldigen, denn was unter den vielen Gattungen der einen Gift ist, belästigt kaum die andere, kann sogar einer dritten zur Nahrung und zum Gedeihen dienen. Ueberhaupt dürfte sehr bezweifelt werden, ob diese niedere Thiergattung — Raupe, nicht Schmetterling, denn letzterer hat bekanntlich ein äußerst scharfes Geruchsorgan, schadet aber direct nicht — mit dem hier einschlägigen Geruchsfinn begabt ist. Entschieden bejahende Antworten auf bezügliche Fragen wird wenigstens die Naturwissenschaft nicht zu geben vermögen.

Der kleine Schmetterling der so gut, wie jedes andere Thier, dem mächtigsten aller Triebe, dem der Fortpflanzung und Erhaltung seiner eigenen Gattung folgt, legt seine Eier nicht dorthin, wo das künftige Räupchen der Tod erwartet, sondern wo es demselben nicht am Unentbehrlichsten, an der Nahrung fehlt. Werden nun die dem Schabenfraße ausgesetzten Gegenstände von Zeit zu Zeit geklopft, gekämmt oder nur tüchtig geschüttelt, daß das, der Entwickelung günstige Verhältniß aufgehoben wird, so muß das Ei, oder im vorgerückten Zustande die Raupe oder Puppe zu Grunde gehen, denn auf dem kahlen Fußboden, der Hausflur oder im Freien erlischt deren Fähigkeit zum Fortleben. Das sicherste und anhaltendste Mittel sich vor oft sehr empfindlichen Schaden zu sichern, ist hier, wie auch in Bezug auf anderes Ungeziefer, als Raupen, Schaben, Wanzen u. dgl. die Reinlichkeit.

A. Schulze.

Die Mittheilungen der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg enthalten in ihrem 5. Hefte vom Jahre 1859 Folgendes:

Bericht über die Wirksamkeit eines vom Civilingenieur Hecker erfundenen Getreidetrockenapparates, in Verbindung mit einer von ihm erbauten Dreschmaschine. Von Dr. Johnson. — Die Dampfmaschine als Motor zum Bearbeiten des Erdbodens für landwirthschaftliche Zwecke. Von Prof. Dr. Rühlmann. Mit Abbildungen. — Ueber Düngergewinn, Düngervermehrung und Düngerschonung wie solche auf dem Gute Planhof bei Wolmar in Livland, seit einigen Jahren in Gang gesetzt und gehalten sind. Von Jegór v. Sivers. — Regeln der von der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg im Jahre 1860 zu veranstaltenden Ausstellung landwirthschaftlicher und gewerblicher Erzeugnisse. Erziehung der Holzpflanzen in Rasenaschenbeeten und Verpflanzung derselben in den Wald. Von C. Thürmer. Mit einer Abbildung im Texte.

Verschiedenes:

1) Ueber den Nutzen der Säemaschinen. 2) Ueber einen Gemengsaatversuch von Erbsen und Hafer im Saratow'schen Gouvernement. Ueber die in Finnland für die Moorwiesen angewandten Pflanzen. 4) Ein Mittel gegen das Blutharnen des Rindviehes. 5) Das Onoskop. Mit Abbildungen im Texte. 6) Ueber das Kochen der Krebse und Fische. 7) Gegerbte Leinwand. 8) Beim Ausmauern von Brunnen zu verhüten, daß das Wasser später übelschmeckend wird. 9) Schneidende Werkzeuge zu schärfen. 10) Eine neue Maschine zum Waschen der Wäsche. Mit einer Abbildung im Texte. 11) Ueber einen sehr leicht und schnell darzustellenden geistigen Kopalfirniß. 12) Lockmittel (Witterung) beim Fischfang.

Neuigkeiten:

1) Eine neue Säemaschine. 2) Eine neue Dreschmaschine. 3) Thorley's englisches Viehfutter. 4) Ein Sattelhalter. 5) Mit einer Maschine gemachte Hufeisen.

Kleinere Mittheilung.

Vortrefflicher Steinkitt. Zum Verkitten der Fugen zwischen den Steinen hat sich nach Versuchen welche A. Lielegg mit verschiedenen Substanzen angestellt, der hydraulische Kalk in Verbindung mit Wassergas, öşung am besten bewährt. Man bereitet sich zu diesem Ende mit Wassergaslösung und hydraulischen Kalk einen Brei, welchen man jedoch wegen des schnellen Erhärtens nur in kleinen Partien anfertigen und schnell verbrauchen muß. Die Eigenschaften des hydraulischen Kalkes werden durch das Wasserglas prozentirt. (Polyt. Notizbl.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1909	Ruff. Sn. „Mascha"	Janssen	Cronstadt	Ballast	Fr. Krause & Co.

Ausgegangene Schiffe: 1883.

Telegraphische Depasche.

Bolderaa, den 23. Nov. 1859, 9 Uhr 30 M. Morg. Die Düna ist so weit man vom Wachtthurme sehen kann, von der Stadt bis zur Festung Dünamünde zugefroren. Das Seegatt und die Flußmündung bis auf etwas Treibeis gänzlich offen. In der See kein Eis sichtbar.

Girard.

Angekommene Fremde.

Den 23. November 1859.

Stadt London. Hr. Ingenieur Sjögren aus Livland; Hr. Baron Düsterloh aus Kurland; HH. Kaufleute Müller Könemann und Kurtzleb, Hr. Fabrikant Hülbig, HH. Morisson, Bertanse und Gasche, Madame Deyeme und Hr. Kaufmann Griebsch vom Auslande.

St. Petersbuger Hotel. Hr. dimitt. Capit. Sapientza, Fräul. Gottlieb, Hr. Hofrath Lebedkin aus dem Auslande; Hr. Graf Keller von Witebsk; Hr. Major Baron Klebeck, Hr. Baron Holstein, Hr. Graf Kayserlingk von Mitau; Hr. Lieut. Kowaro von Dünaburg; Hr. Staatsrath v. Beck nebst Gattin, Fräul. Burnaschew, Hr. Lieut. Sälström nebst Gattin, Hr. dimitt. Obrist Baron Grothuß von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Freyde von Wenden; Hr. v. Löwis, Hr. Kreisdeputirter Baron Nolcken aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Wittmann und Hr. Verwalter Grünbladt von Wenden.

Hr. Rittmeister v. Grote aus Livland, log. im Hause Landrath v. Grote.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 21. November 1859.

pr. 20 Garnitz.		Ellern= . . pr. Faden	— —	pr. Berkowez von 10 Pud		pr. Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze . .	3 20 50	Fichten=	— —	Flachs, Kron=	40	Stangeneisen	18 21
Hafergrütze	4 —	Grehnen=Brennholz .	— —	„ Wrack=	36	Nejbinscher Taback . .	
Gerstengrütze	2 50 —	Ein Faß Branntwein am Thor:		Hofs=Dreiband . . .	37	Bettfedern	60 115
Erbsen	— —	$\frac{1}{2}$ Brand . .	8 $7\frac{1}{2}$	Livländ. „ . . .	29	Knochen	
per 100 Pfund		$\frac{2}{3}$ Brand . .	9 $8\frac{3}{4}$	Flachsbede	—	Pottasche, blaue . . .	
Gr. Roggenmehl . .	1 70 —	pr. Berkowez von 10 Pud		Lichttalg, gelber	—	„ weiße . . .	
Weizenmehl	3 20 60	Reinhanf	—	„ weißer . . .		Säeleinsaat pr. Ton.	$7\frac{3}{4}$ $\frac{1}{4}$
Kartoffeln pr. Tschet.	60 75	Ausschußhanf	—	Seifentalg		Thurmsaat pr. Tscht.	$8\frac{7}{16}$ $7\frac{1}{2}$
Butter pr. Pud . .	7 7 60	Paßhanf	—	Talglichte pr. Pud .	6	Schlagsaat 112 ℔ .	
Heu „ „ . . K.	35 40	„ schwarzer . .		pr. Berkowez von 10 Pud		Hanfsaat 108 ℔ . .	
Stroh „ „ . . „	25 30	Tors		Seife	38	Weizen à 16 Tschetw.	
pr. Faden		Drujaner Reinhanf .		Hanföl		Gerste à 16 „	88
Birken=Brennholz . .	— —	„ Paßhanf .		Leinöl	34	Roggen à 15 „	— —
Birken= u. Ellern= . .	— —	„ Tors . . .		Wachs . . . pr. Pud	$15\frac{1}{2}$ 16	Hafer à 20 Garz.	1 5 10

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 Monate	—	$31\frac{5}{16}$ $\frac{3}{8}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	$35\frac{5}{8}$ $\frac{3}{4}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 19.	20.	21.	Verkäuf.	Käufer.
5 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
6 do. Russ.=Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
$5\frac{1}{2}$ do. dito dito dito pCt	„	„	„	„	„
4 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	$107\frac{1}{4}$	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5 te Anleihe	$105\frac{5}{8}$	„	„	$105\frac{5}{8}$	„
4 pCt. dito 6te dito	„	„	„	„	116
5 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & C.	$95\frac{1}{2}$	„	„	$96\frac{1}{2}$	„
5 pCt. Hafenbau=Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 19.	20.	21.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	101	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare .	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz .	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz=Oblig.	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{2}$
Actien=Preise.					
Eisenbahn=Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. $37\frac{1}{2}$	„	„	„	„	„
Riga=Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 23 November 1859. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie

ЛИФЛЯНДСКІЯ
Губернскія Вѣдомости



Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля сер. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля сер., съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 134. Понедѣльникъ, 23. Ноября — Montag, 23. November 1859.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 28. October 1859 ist bei derselben der bisherige Canzelleibeamte Neuenkirchen als Archivarsgehilfe angestellt worden.

* * *

An Stelle des zum Werroschen Ordnungsrichter constituirt gewesenen A. von Richter, welcher die Annahme dieses Amtes abgelehnt hat, ist der Herr Alexander von Loewis im Amte eines Werroschen Ordnungsrichters bestätigt und constituirt worden.

* * *

Nachstehende Beamte des Livländischen Gouvernements sind mit dem Ehrenzeichen für untadelhaften Dienst belohnt worden: für XV Jahre: der Controleur des Livländischen Collegiums der allgemeinen Fürsorge Collegien-Assessor Carl Stoff, der Quartal-Offizier der Rigaschen Polizei Tit.-Rath Schiele, der Land-Commissair der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts Gouv.-Secretair Haken; — für XX Jahre: der Secretair des Rigaschen Landvogteigerichts Collegien-Registrator Alexander Poorten; — für XXV Jahre: der Commandirende der Rigaschen Ambarenwache Coll.-Secretair Johann Radecki, der Brandmeister des Rigaschen Lösch-Commandos dimittirter Lieutenant Johann Lutzau; — für XXX Jahre: der Translateur und Protocollist des Livländischen Hofgerichts Tit.-Rath Ernst Stieda, der Canzelleibeamte des Livländischen Hofgerichts Collegien-Secretair Carl Friede; — für XXXV Jahre: der Secretair des Livländischen Hofgerichts Coll.-Assessor von Sievers; für XL Jahre: der Archivar und Buchhalter des Livländischen Hofgerichts Tit.-Rath Peter Reiher.

* * *

Zufolge der Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 6. October 1859, Nr. 181, hat der Herr und Kaiser auf die allerunterthänigste Unterlegung des Herrn Ministers der Reichsdomainen über einige Maßnahmen zur Vereinfachung der Gouvernements-Verwaltung der Reichsdomainen am 7. September d. J. Allerhöchst zu befehlen geruht: die Bezirks-Verwaltungen (Окружныя Управленія) in den Gouvernements-Städten Wladimir, Kursk, Tschernigow, Rjäsan, Twer, Pskow, Jaroslaw und in der Hauptstadt St. Petersburg zu schließen.

* * *

Da mit solcher Aufhebung der Bezirks-Verwaltungen und der Bezirks-Chefs und deren Gehilfen in den erwähnten Städten die gegenwärtig existirende Ordnung des Schriftwechsels mit dem Ressort der Reichsdomainen von Seiten der Kreis-Autoritäten und Verwaltungen einer Abänderung unterliegt, indem letztere nunmehr direct mit den örtlichen Districts-Verwaltungen (съ Волостными Правленіями) in Relation zu treten oder mit ihren Vorstellungen an die Palaten sich zu wenden haben, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierüber den betreffenden Autoritäten zur Wissenschaft und Nachachtung hierdurch Eröffnung gemacht. Nr. 2917.

* * *

Auf desfallsige Requisition des stellvertretenden Dirigirenden des Baltischen Domainenhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Baltische Domainenhof mit dem 10. dieses Monats ins Leben getreten und dessen definitive Constituirung durch Vereinigung mit dem Kurländischen Domainenhof in Kurzem erfolgen wird. Nr. 3077.

* * *

In Anlaß dessen, daß durch die im Locale der Kanzellei des Pristaws des zweiten Stan des Kiewschen Kreises ausgebrochene Feuersbrunst ein Theil der Acten nnd Papiere genannter Kanzellei vernichtet worden, werden auf desfallsige Requisition der Kiewschen Gouvernements-Verwaltung von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Behörden dieses Gouvernements hierdurch resp. beauftragt und ersucht, ihre an den Pristaw des 2. Stan des Kiewschen Kreises gerichteten, bis hiezu unerledigt gebliebenen

Requisitionen zu erneuern, gleichwie die ihrerseits noch nicht erledigten Requisitionen des genannten Pristaws nunmehr zu erfüllen. Nr. 2944.

* * *

In Anlaß dessen, daß durch eine am 20. August c. in den von der Novooskolskischen Stadt-Polizei und Quartier-Commission eingenommenen Gebäuden ausgebrochene Feuersbrunst die Acten und Papiere dieser Behörden vernichtet worden, werden auf desfallsige Requisition der Kurskischen Gouvernements-Regierung von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Behörden und amtliche Personen dieses Gouvernements hiermit resp. angewiesen und ersucht, ihre etwa an die Nowooskolskische Stadt-Polizei und die Nowooskolskische Quartier-Commission gerichteten, bis hiezu unerfüllt gebliebenen Requisitionen zu erneuern, gleichwie die ihrerseits noch nicht erledigten Requisitionen der genannten Behörden ungesäumt zu erfüllen. Nr. 2943.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß gemäß dem Ukase Eines Dirigirenden Senats vom 30. September 1859, Nr. 43,821, der aus dem Olwiopolschen Uhlanen-Regimente des General-Adjutanten Grafen Osten-Sacken, dimittirte Lieutenant Michael Konoptschansky, mit dem Verbote der Wiederanstellung aus dem Dienste ausgeschlossen worden ist. Nr. 2874.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß gemäß dem Ukase eines Dirigirenden Senats vom 5. October 1859, Nr. 44,076, der Fähnrich des mobilen Artillerieparks Nr. 7, Galusin, in Folge gerichtlichen Urtheils als aus dem Dienste ausgeschlossen zu erachten ist. Nr. 3026.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß gemäß dem Ukase Eines Dirigirenden Senats vom 12. October 1859, Nr. 45,969, der Capitain Iwan Ludwigow Manget mit dem Verbot der Wiederanstellung aus dem Dienste ausgeschlossen worden ist.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß gemäß dem Ukase Eines Dirigirenden Senats vom 30. September 1859, Nr. 5994, der Quartalaufseher der Irbitzkischen Polizei Dmitri Dmitrijew Karpow gänzlich aus dem Dienste ausgeschlossen worden ist.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der bisher am 21. October auf dem Gute Groß-Roop abgehaltene Jahrmarkt auf den 30. September eines jeden Jahres verlegt worden ist. Nr. 2960.

* * *

Von der Zahlung, welche zufolge Allerhöchsten Befehles die auf eigene Kosten auf Universitäten Studirenden für das Hören der Collegien zu leisten haben, pflegen solche unvermögende junge Leute befreit zu werden, die ein gehöriges Armuthszeugniß vorstellen. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß solche Armuthszeugnisse gar zu leicht erhalten werden, und nicht immer zuverlässige Bürgschaften für die Armuth ihrer Empfänger leisten. Der Herr Minister der Volksaufklärung hat daher in Betracht dessen, daß die für das Hören der Collegien erhobene Geldsumme eine feste Bestimmung hat und in beträchtlichem Maße dazu beiträgt, die sehr unzulänglichen Mittel, welche für die Lehranstalten abgelassen werden, zu ergänzen, — für nöthig befunden, daß die örtlichen Civil-Obrigkeiten und Adels-Marschälle denjenigen, welche um Befreiung von der Zahlung für das Hören der Collegien nachsuchen, die Zeugnisse ihrer Armuth erst nach genauester Prüfung und auf Grund unzweifelhafter Auskünfte darüber ertheilen, daß weder sie selbst, noch ihre Aeltern, ein ihre Existenz sicherndes Vermögen besitzen.

Als wird solches hiemit in Folge der Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern an sämmtliche Gouvernements-Chefs vom 20. October d. J. unter Nr. 188, hiemit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung bekannt gemacht. Nr. 10285.

Публичная продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернегаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе опредѣленія Петергофскаго Уѣзднаго Суда и съ разрѣшенія Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе иска вдовы Вице-Адмирала Анны Христіановой Ратмановой по закладной, совершенной 12. Марта 1853 года въ 13,000 руб. с. съ процентами съ 12. Марта 1858 года будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное Ратмановой недвижимое населенное имѣніе наслѣдниковъ умершаго Полковника Павла Христіанова Герингъ, состоящее С. Петербургкой Губерніи, Пе-

тергофскаго уѣзда, 2. стана, въ мызѣ Новые Березняки, Лопухинка тожъ, въ коей налич. муж. пола 17 и жен. 24 души. — Земли всего 293 дес. 1490 саж., въ томъ числѣ пахатной 127 дес. 1200 саж., сѣнокосныхъ луговъ 25 дес. 1200 саж., водянаго болота и на немъ разнаго лѣсу дровянаго, съ малою частію строеваго 88 дес. 1915 саж., дровянаго лѣсу по суходолу 31 дес. 2100 саж. — При имѣніи этомъ находятся: 1) господскій двухъ-этажный, каменный съ мезониномъ домъ, къ нему принадлежатъ: деревянный одно-этажный съ мезонин. и цвѣточною пристройкою, на каменномъ фундаментѣ домъ, цвѣточникъ на каменномъ фундаментѣ, молочная, такъ называемы Волковъ домъ одно-эажный, на каменномъ фундаментѣ, съ мезониномъ, Буховъ домъ двухъ-этажный каменный ъ смезон,, Кадетскій домъ трехъ-этажный деревянный, съ мезониномъ на каменномъ фундаментѣ, съ двумя флигелями, домъ для трактира двухъ-этажный деревянный съ мезониномъ; 2) на прудѣ, образуемомъ изъ ключей устроена плотина, 3) бумажная фабрика, выстроена изъ плиты двухъ - этажная и состоящая изъ 4-хъ отдѣленій, съ разными пристройками, на фабрикѣ имѣются разныя машины и инструменты, 4) водолечебное заведеніе, заключающееся въ деревянномъ трехъ-этажномъ на каменномъ фундаментѣ домѣ съ мезониномъ, при домѣ бассейная; 5) оранжереи изъ 4-хъ отдѣленій, въ коихъ находятся разныя растенія и фруктовыя деревья; 6) фруктовый садъ на 1800 саж.; 7) около мызы цвѣточный садъ и 8) разныя строенія, какъ то: сараи, конюшня, ледникъ, рига, скотный дворъ, амбаръ и прачешная. Все означенное имѣніе приноситъ дохода 1700 руб. с., а оцѣнено въ 17,000 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 1. Февраля 1860 года съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что за неплатежъ долга Московскому Опекунскому Совѣту 471 руб. 90 коп. с., назначается въ продажу съ публичнаго торга, принадлежащая Полковницѣ Варварѣ Александровой Азанчевской деревня Потопина съ 11 муж. пола душами, находящаяся въ 1. станѣ Великолуцкаго уѣзда; къ деревнѣ этой принадлежитъ земли пахатной 71 дес. 1539 саж., покосу 3 дес. 1700 саж., лѣсу по суходолу 40 дес. 126 саж., лѣсу по болоту 28 дес. 2100 саж., подъ поселеніемъ 2 дес. 832 саж., подъ проселочными дорогами 2100 саж., подъ рѣчкою и полурѣчкою 1 дес. 2300 саж., и того 149 дес. 1097 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 675 руб. с. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія 18. Января 1860 года съ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

* * *

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе постановленія Лугскаго Земскаго Суда, послѣдовавшаго по опредѣленію Гдовскаго Городоваго Магистрата, на удовлетвореніе исца С. Петербургскаго 3. гильдіи купца Ивана Иванова Николаи, по векселю, выданному умершимъ Вильманстрандскимъ 1. гильдіи купцомъ Иваномъ Афонасьевымъ Бѣлогривовымъ 14. Января 1845 г. въ 10,000 р. с. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащео Бѣлогривову недвижимое имѣніе состоящее С. Петербургской Губерніи, Лугскаго уѣзда, 3. стана, въ пустошѣ Донцѣ, въ коей земли: пахатной околе 90 дес., сѣнокосныхъ луговъ до 30 дес., подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ 128 дес., подъ чистымъ мхомъ около 90 дес.; а всего въ одной окружной межѣ 338 дес.; въ означенномъ имѣніи находятся деревянные ветхія: вѣтряная мельница, 4 амбара, и баня и нѣсколько фруктовыхъ деревъ. Все вышеозначенное имѣніе оцѣнено въ 2001 р. с.; продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 15. Января 1860 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургкаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Въ Лепельскомъ Уѣздномъ Судѣ, 19. Января 1860 года, назначенъ торгъ на продажу деревяннаго, на каменномъ фундаментѣ дома, длиною 10½, а шириною 3½ саж., оцѣненнаго въ 840 руб., состоящаго въ г. Лепелѣ, при базарной площади, принадлежащаго Лепельскимъ мѣщанамъ Янкелю и Гели Якубсонамъ, на выручку долга дворянину Виталису Викентьеву Спиридовичу, по рѣшенію Витебской Палаты Гражданскаго Суда, всего 147 р. 62 к. съ процентами, съ 1847 года и для Губернскихъ Типографій, за объявленія, 61 р. 20 к. Желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ прибыть въ сей Судъ. Сентября 4. дня 1859 года. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Виленскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ помѣщика Владислава Іосифова Лопацинскаго частнымъ лицамъ, всего на сумму 67,651 р. 50 к. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, непроданное въ Виленскомъ Губернскомъ Правленіи, принадлежащее Лопацинскому недвижимое населенное имѣніе, состоящее Виленской Губерніи, Дисненскаго уѣзда, 2. стана, подъ названіемъ Павлиново съ деревнями: Снѣги, Бієйки, Черный Сучей, Гизовцы, Воуча-Яма, Пунище и Воронка, а также застѣнками: Масцище или Поречье, Боровками или Бобрутами и карчмами Жабинкою и Волковщизною, въ коихъ дворовыхъ людей и крестьянъ рев. муж. пола 284 и жен. 268; а наличныхъ муж. 280 и жен. 282 души. Земли разнаго рода съ лѣсомъ и угодьями 2124 дес. Въ имѣніи этомъ находятся разныя господскія и хозяйственныя строенія, какъ то: деревянные; господскій и фальварковый домъ, амбары, кладовыя, сараи, конюшни, кузница, бани, хлѣвы, винокуренный заводъ, мельница воловая, сѣдибы, скотные дворы, пуни, фруктовый огородъ и проч. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 43,840 руб. — Продажа сія послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 29. Января 1860 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, за неплатежъ долга Смоленскому Приказу Общественнаго Призрѣнія, въ количествѣ 1782 р. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Калужскаго мѣщанина Дмитрія Герасимова Михалевскаго, состоящее Смоленской Губерніи, Бѣльскаго уѣзда, 3. стана, въ пустошахъ: Корябинѣ, Заболотной, Можайкѣ, Спиридовкѣ и Шнитицахъ, въ коихъ земли разнаго рода 665 дес., въ томъ числѣ сѣнокосной между кустами 3 дес., подъ лѣсомъ еловымъ строевымъ, и дровянымъ еловымъ, осиновымъ, березовымъ, ольховымъ, рябиновымъ и другихъ малоцѣнныхъ породъ 657 десят. неудобной и подъ дорогами 5 десят., Земля эта состоитъ въ одной окружной межѣ и въ единственномъ владѣніи Михалевскаго. — Означенное имѣніе оцѣнено въ 498 руб. 75 к. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 18. Января 1860 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи его назначенъ торгъ 21. Января 1860 г., съ переторжкою чрезъ 3 дня, на продажу принадлажащей помѣщику Игнатію Жабо третьей части нераздѣльнаго имѣнія Верховья, состоящаго въ 3. станѣ Витебскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ всего по ревизіи 74 муж. и 82 жен., а на лицо 49 муж. и 44 жен. пола душъ крестьянъ и земли, по примѣрному исчисленію, 658 дес., оцѣненнаго въ 5100 руб., на выручку долговъ его, Жабы, по обязательствамъ и рѣшеніямъ судебныхъ мѣстъ: Статскому Совѣтнику Россели 600 руб., дворянамъ Силицкимъ 100 руб., Коллежскому Регистратору Славецкому 1332 р., дворянамъ Кушлейкамъ 700 руб., дворянину Закржевскому 70 руб., Еврею Шалытѣ 142 руб. $85\frac{5}{7}$ коп.; дворянину Батрашу 20 руб., купчихъ Рапопортовой 185 руб. $71\frac{3}{7}$ коп., дворянкамъ: Подвинской и Лецкевичевой 826 руб., наслѣдникамъ купца Правилы 49 руб. 78 коп., по-

мѣщицѣ Миссуновой 1800 руб., недоимки по содержанію имѣнія Мошникъ 1611 р., 91½ к., и за дворянина Шипиллу 214 р., 18½ коп., рекрутскихъ и на аммуницію 124 руб. 44½ коп., кормовыхъ и за одежду 5 руб. 18¾ коп., акторатовыхъ пошлинъ 48 руб., а всего 7953 руб. 26 коп. с. съ процентами.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ назначенные сроки въ Присутствіе Витебскаго Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ подлинныя опись и бумаги, къ оной принадлежащія. Причемъ Губернское Правленіе объявляетъ, что продажа будетъ произведена въ порядкѣ, опредѣленномъ 2062 ст. X. Т. ч. 2 (изд. 1857 г.).

Октября 14. дня 1859 г. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Курскаго Губернскаго Правленія, на преимущественное удовлетвореніе долга Московскому Опекунскому Совѣту, коего числится по 1. Февраля 1859 г. 15189 руб. 40 коп. с., а также и частныхъ: Надворной Совѣтницѣ Аннѣ Семеновой Вильсонъ, по закладной, остальныхъ 6354 руб. 47 коп. съ процентами и Генералъ-Маіору Николаю Митрофанову Саблину, по заемному письму 2400 руб. с. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное въ Московскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ, имѣніе Дѣйствительной Статской Совѣтницы Софьи Сергѣевой Ушаковой, состоящее Курской Губерніи, Щигровскаго Уѣзда, 4. стана въ Сельцѣ Мансуровѣ, въ коемъ крестьянъ и дворовыхъ людей рев. муж. пола 219, и жен. 208, а наличныхъ муж. 209 и жен. 199 душъ; земли разнаго рода какъ въ сельцѣ Мансуровѣ, такъ и дачѣ этаго села, единственнаго и безпорнаго владѣнія, всего 2101 дес. 1525 саж., въ томъ числѣ: пахатной 1309 дес. 1165 саж., выгону 112 дес. 349 саж., сѣнокосныхъ луговъ 275 дес. 352 саж., строеваго лѣса 30 дес., дровянаго лѣса 251 дес. 2072 саж.; при семъ имѣніи: господскій 2-хъ этажный, на каменномъ фундаментѣ домъ, крытый войлокомъ, оранжерея, скотные дворы и разныя господскія постройки, пчельная пасика, водяная мукомольная мельница, фруктовый садъ на 4. дес. конскій заводъ, постоялый дворъ и разнаго рода движимость заключающаяся въ скотѣ, хлѣбѣ и фуражѣ. Имѣніе это со всѣми обзаведеніями и движимостію оцѣнено для торговъ въ 64066 руб. с. и будетъ продаваться нераздѣльно, въ срокъ торга 5. Февраля 1860 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства публикаціи сей и продажи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губ. Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе иска Донковскаго купца Василія Ланковскаго процентовъ, по расчету Устюжскаго Уѣзднаго Суда, 1223 руб. 43½ коп. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Коллежскаго Ассесора Павла Петрова Ушакова, состоящее Новгородской Губерніи, Устюжскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся изъ части ненаселенной земли въ дачѣ подъ названіемъ 2. части пустошей: Поповой, Убожьевой, Аксентьевой, Селищъ, Савиновой, Ащериной и Свиньина, заключающейся изъ суходола и болота, покрытаго смѣшаннымъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ, строевымъ еловымъ, а дровянымъ березовымъ, осиновымъ, большею же частію еловымъ, всего 150 дес. означенная земля въ одной окружной межѣ и единственнаго владѣнія Ушакова, оцѣнена въ 1350 руб. с. Продажа сія рѣшительная и окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 19. Января 1860 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

Bekanntmachungen.

Da bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten d. J. und zwar am 4., 11. und 18. December 1859 folgende Immobilien, als:

1) der dem hiesigen Handlungsmakler Gustav Laurentius Gadilhe gehörige, in der Stadt an der Brauergasse sub Pol.-Nrs. 160 und 161 belegene Speicher sammt Appertinentien;

2) das dem Kattlekalnschen Schulmeister Alexander Schuetz gehörige, im Rigaschen Stadt-Patri-

monialgebiete auf Steinholm sub Land-Polizei-Nr. 11 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

3) das dem Collegien-Secretair Michael Carl Gottfried Bulmerincq gehörige, im Rigaschen Stadt-Patrimonialgebiete außerhalb der Alexanderspforte sub Landpolizei-Nr. 74 belegene Höfchen Birkenhof mit Weyershof sammt allen und jeden dessen Appertinentien —

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, so wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga, den 18. November 1859. Nr. 8352.

* * *

Von dem Livländischen Kameralhofe wird bekannt gemacht, daß die Leih- und Commerzbanken und Aufbewahrungs-Cassen in St. Petersburg und Moskau, in Uebereinstimmung mit ihren Statuten vom 24. December bis zum 7. Januar für das Publicum geschlossen werden. Daher werden diejenigen Personen, welche Billets dieser Anstalten gegen ununterbrochen Renten tragende 4% Papiere oder gegen 5% Bankbillets umzutauschen wünschen, aufgefordert, die Ausführung ihrer Absicht nicht über den genannten Termin hinaus zu verschieben.

Zugleich wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Allerhöchsten Befehl außerdem, in der Verordnung festgesetzten Werthen der 5% Bankbillete solche auch in dem Betrage von 5|m., 10|m. und 25|m. Rubel ausgegeben werden. Nr. 14202.

Riga-Schloß, den 18. November 1859. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что заемный и Коммерческій банки и сохранныя казны, С. Петербургская и Московская, согласно съ своими уставами, закрываются для приходящихъ съ 24. Декабря по 7. Ноября. — По сему желающіе обмѣнять билеты сихъ установленій на непрерывно-доходные четырехъ-процентные, или на пяти-процентные банковые, приглашаются неоткладывать исполненія своего намѣренія далѣе сказаннаго срока.

При семъ также объявляется, что по Высочайшему повѣленію, сверхъ опредѣленнаго положеніемъ достоинства 5% банковыхъ билетовъ, учреждены оные и въ 5|т., 10|т. и 25|т. рублей.

Рига, 18. Ноября 1859 г. № 14202. 2

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio die im Patrimonialgebiete befindlichen Lehmlager zur Gewinnung des rothen Maurerlehms und des blauen Lehms vom 1. Januar 1860 ab auf 6 Jahre, — an den Meistbietenden verpachtet werden sollen, — so werden Diejenigen, welche solche Pacht übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihres Meistbots an den auf den 24. und 26. November und 1. December d. J. anberaumten Torgen um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 17. November 1859.

Nr. 1152. 1

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ на откупъ предлагающему наибольшую цѣну — съ 1. ч. Января 1860 года впредь на трехлѣтіе глинницы, находящіяся въ Рижскомъ Патримоніальномъ округѣ, и потому приглашаются лица, желающіе взять оныя на откупъ, явиться для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ 24. и 26. ч. Ноября и 1. ч. Декабря сего года, съ часа по полудни; условія же на заключеніе сего торга, могутъ быть заранѣе усматриваемы въ оной же Коммисіи Городской Кассы. № 1152.

Рига-Ратгаузъ, 17. Ноября 1859 г. 1

* * *

Die Commission zur Abtragung der Festungswerke Rigas bringt hierdurch vorläufig zur allgemeinen Kenntniß, daß im Laufe des Decembermonats dieses Jahres die rechts und links von der Alexanderstraße, an der städtischen Seite des Kanals belegenen Grundplätze den Meistbietenden verkauft werden sollen.

Die Größe der Grundplätze ist folgende:

Nr. 1 — 175 9|10 Q.-Faden
Nr. 2 — 155 2|10 "
Nr. 3 — 79 6|10 "
Nr. 4 — 162 6|10 "
Nr. 5 — 116 3|10 "
Nr. 6 — cr. 230 Fuß Fronte nach dem Kanal zu, bei 78 Fuß Tiefe,
Nr. 7 — cr. 300 Fuß Fronte nach dem Kanal zu, bei 126 Fuß Tiefe.

Die Grundstücke sub Nr. 6 und 7 können parthieenweise erstanden werden, je nach dem Wunsche der Käufer und den desfallsigen Kaufbedingungen.

Die Plätze sub Nrs. 1, 2 u. 3 und eben so sub Nr. 4 und 5 hängen mit einander zusammen und können im Zusammenhange verkauft werden.

Alle zum Verkauf bestimmten Grundplätze sind in natura abgesteckt und bezeichnet und die Karte derselben zugleich mit den Verkaufs- und

Bau-Bedingungen im technischen Büreau dieser Commission (ehemalige Artillerie-Kaserne) einzusehen, woselbst auch die Bedingungen vor dem Verkaufe von den Kaufliebhabern reversaliter zu unterzeichnen sind. Nr. 153.

Riga, den 19. November 1859. 2

Коммисія для срытія крѣпостныхъ верковъ г. Риги симъ предварительно объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія; что въ Декабрѣ мѣсяцѣ сего года поступятъ въ продажу съ публичнаго торга мѣста, лежащія со стороны города по каналу по правой и лѣвой сторонѣ Александровской улицы.

Величина мѣстъ слѣдующая:

№ 1 — 175 9/10 кв. саж.
№ 2 — 155 2/10 „ „
№ 3 — 79 6/10 „ „
№ 4 — 162 6/10 „ „
№ 5 — 116 3/10 „ „
№ 6 — до 230 фут. по фасаду къ каналу при глубинѣ 78 футъ,
№ 7 — до 300 фут. по фасаду къ каналу при глубинѣ 126 фут.

Мѣста подъ №№ 6 и 7 продадутся частями по желанію покупателей согласно установленнымъ по сему предмету условіямъ. Мѣста подъ №№ 1, 2 и 3 равно и тѣ подъ №№ 4 и 5 смежны и могутъ быть соединены одно съ другимъ.

Всѣ въ продажу поступающія мѣста отмежеваны и означены знаками на самомъ мѣстѣ, и кромѣ того карта ихъ выложена въ Технической Конторѣ Коммисіи (у бывшихъ Песочныхъ воротъ, въ старой Артиллерійской Казармѣ) вмѣстѣ съ условіями покупки и застройки, которыя должны быть подписаны до публичной продажи мѣстъ лицами, желающими участвовать въ оной. № 153.

Ноября 19. дня 1859 года. 2

* * *

Da die Stelle eines Handlungsmaklers vacant geworden, so werden diejenigen, welche sich zu diesem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, hiermit vom Rigaschen Rathe aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato des Erscheinens dieser Aufforderung in der Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde zu melden. Nr. 8158.

Riga-Rathhaus, den 10. November 1859. 1

* * *

In Erfüllung der Vorschrift des Livländischen Herrn Civil Gouverneurs vom 5. November c., Nr. 10331, wird von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung zur genauesten Nachachtung derer, die es betrifft, für die Zukunft hiedurch bekannt gemacht:

1) daß die zum Ab- und Zuladen der Schiffe und Barken die Dünafloßbrücke befahrenden Lastwagen gehalten sind, hinter- und nicht nebeneinander seitwärts an den Schiffen vorzufahren und zu halten, nicht aber wie es gewöhnlich geschehen, schräge mit dem Hinterende des Wagens zur Mitte der Brücke hin sich aufzustellen;

2) daß die Bauerfuhren jedenfalls mit demselben Gespann, mit welchem dieselben angekommen, auch über die Dünabrücke fahren, nicht aber wie es häufig vorgekommen, zur Ersparung des Brückenzolles ein Pferd ausspannen, die Fuhre dagegen noch mehr belasten und

3) daß die Saatfuhren, sobald sie im Mitauschen Stadttheile abgewrakt sind, sofort in die Stadt fahren, nicht aber, wie bisher üblich, auf den ganzen Transport warten und sich in Massen sowohl auf der Gasse, als auch auf der Brücke sebst anhäufen. Nr. 4413.

Riga, den 16. November 1859. 2

* * *

Von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung wird zur allgemeinen Kenntnißnahme und Nachachtung derer, die es betrifft, hierdurch bekannt gemacht, daß ohne besondere Erlaubniß dieser Polizei-Verwaltung und Anzeige bei dem Fischeramte Niemand berechtigt ist, in den Arm der Düna vom Durchbruche bis zum hohen Damme, sobald derselbe mit Eis bezogen ist, Schiffe oder Böte hinein oder aus demselben herauszubringen und eben so wenig in diesem Arme der Düna Eis zu brechen. Nr. 4474.

Riga, den 18. November 1859. 3

* * *

In Erfüllung der Vorschrift des Livländischen Herrn Gouvernements-Chefs vom 7. November c. Nr. 10396 wird von der Rigaschen Polizei-Verwaltung zur Kenntniß und genauesten Nachachtung aller derjenigen, die es betrifft, hiedurch gebracht, daß in dem St. Petersburger und den Moskauer Vorstadttheilen der Unrath aus den Latrinen, das in den Schlachthäusern aufgefangene Blut, so wie der übrige Abfall, der Gassenkoth und Kehricht und das bei Thauwetter in den Gassen gebrochene Eis nicht mehr in den Hofräumen und Gärten vergraben oder auf die Eisdecke des Dünastromes geschüttet, sondern auf das zwischen den Kirchhöfen und der St. Petersburger Chaussée bis zur Alexanderspforte belegene Brachland, behufs allmäliger Cultivirung dieses Terrains hingeschafft werden sollen. Im Con-

traventionsfalle werden die Uebertreter der gesetzlichen Strafe unterzogen werden. Nr. 4356.
Riga, den 12. November 1859. 1

* * *

Einem paßlosen Frauenzimmer, welches angiebt einem verabschiedeten Offizier am 14. Juli im Rig. Stadt-Patrimonialgebiete in der Nähe des Polkowoi Dwor 128 Rubel entwendet zu haben, sind 101 Rubel abgenommen worden und wird der Damnificat von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich bei derselben binnen 14 Tagen a dato zu melden. Nr. 820.
Riga, den 11. November 1859. 1

* * *

Am 23. October c., Abends, ist auf der Riga-Engelhardtshofschen Chaussée zwischen dem Gute Bonaventura und dem Aahofschen Wentsche-Kruge eine Tonne, von der Größe einer Livländischen Biertonne, gez. S. C., muthmaßlich enthaltend ausländische Wagenschmiere gefunden worden und wird der Eigenthümer derselben desmittelst aufgefordert, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen a dato hierselbst zu melden. Nr. 8447. 1
Riga-Ordnungsgericht, d. 12. Novbr. 1859.

* * *

Die Friedrichstädtsche Stadt-Kämmerei macht bekannt, daß zur Verpachtung der Dünafähre bei Friedrichstadt vom 23. April 1860 ab auf ein Jahr die Torg- und Peretorgtermine auf den 11. und 15. December d. J. auberaumt sind. Diejenigen, welche sich an diesen Ausbot zu betheiligen wünschen, werden aufgefordert, an den bestimmten Tagen, Nachmittags 2 Uhr, unter Bestellung der erforderlichen Sicherheit zur Verlautbarung ihres Bots und resp. Ueberbots, sich bei der Friedrichstädtschen Stadt-Kämmerei im Magistratslocale zu melden. Die bezüglichen Bedingungen können vorher an jedem Sitzungstage bei der Kämmerei eingesehen werden, wobei bemerkt wird, daß nach dem Peretorge durchaus keine Anbo e werden angenommen werden. Nr. 242. 2
Friedrichstadt, den 10. November 1859.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche cr. 125 alte dreieckige Gasfenlaternen (ohne Lampen), so wie 23 defecte, eiserne Kessel zu kaufen wünschen, hiemit aufgefordert, zum Torge am 9. December d. J. bei dieser Verwaltung zu erscheinen. Nr 121.
Riga-Rathhaus am 23. November 1859.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Placatpaß der Zunft-Okladistin Anna Cossetti geb. Czymkewicz vom 19. März 1858 sub Nr. 414.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Schauspieler Carl von Avenarius genannt Reimer, Kaufmann Johann Heinrich Wickel, Friedrich Kerkau, Rahel Guichard geb. Schönwald, Abraham Raffel, 2
Former Paul Anderkewitz, 1
nach dem Auslande.

Marfa Agafonowa, Johanna Kasandra Mellenberg gen. Bluhm, Andrei Wihtulis, Elisabeth Hofmann, Anna Katharina Roschansky, Alexander Friedrich Schütz nebst Bruder Ludwig Julius, Emma Wilhelmine Schütz, Wilhelm Friedenberg, Selik Wolkow Tscherniak, Former Paul Anderkewitz, Handlungs-Commis Gustav Adolph Gerke, Berk Ascherowitz Ginsberg, Eduard Beckmann, August Sickel, Nicolai Dementjew, Fetinja Fedorowa Golubzewa nebst Familie, Elisabeth Fedorowa Steffens,
nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**